

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom ~~Freitag~~^{Samstag}, 25. Februar 1978, 7.45 Uhr

Stürmische Winde aus Süd bewirken im Nordalpenraum weiterhin eine Föhnwetterlage. Laut Wetterwarte kommt es in Süd- und Osttirol strichweise zu Niederschlägen, die bis in hohe Tallagen als Regen fallen werden. Die Nullgradgrenze kann örtlich bis 2.500 m Höhe steigen.

Durch die Erwärmung und Sonneneinstrahlung kann es vermehrt zum Abgang von Lawinen kommen, in der Folge aber eine Beruhigung der Lage bewirken. Besonders um die Tagesmitte ist daher auf exponierten Stellen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen noch Vorsicht geboten.

Auch im Tourengebiet ist die Erwärmung als Auslösefaktor für Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten, sie wird aber auch hier in der Folge zu einer Setzung der Schneedecke führen. Trotzdem sind in nord- bis ostseitigen Steilhängen noch immer labile Tribschneeansammlungen zu finden. Schitouren erfordern daher vorsichtige Wahl von Aufstiegs- und Abfahrtsrouten, schattseitige Steilhänge sind noch immer zu meiden.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom *Samstag 25. Febr 1978* *8⁰⁰* Uhr:

Neuschnee: *keiner*

Wind: *böig aus Südwest bis Südost*

Temperatur in 2.000 m: *0 bis +5 Grad*

in 3.000 m: *-3 bis -6 Grad*

Wetterlage: *weiterhin Föhnwetterlage*

Lawinensituation Straße: *bei starker Erwärmung*

Ausgang von Lawinen zu erwarten

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:

Eckerschnee und Schneebrettlawinen möglich

schattseitige Berglänge meiden

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153